PSYCHIATRIE · ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN

Tabakabhängigkeit

FACHLICH GEPRÜFT 25.11.2026

> MERKE
> Pflege fragt nach dem Rauchen und berät kurz. Wer in der Psychiatrie mit dem Rauchen aufhört, kann andere Medikamentenspiegel bekommen.

Tabakabhängigkeit ist die Abhängigkeit von Nikotin, meist durch Zigaretten. In der Pflege geht es um Fragen, Kurzberatung und die Besonderheiten bei psychischer Erkrankung.

Leitsymptome (Entzug)

- Reizbarkeit, Frustration oder Ärger, Angst, Konzentrationsschwierigkeiten, gesteigerter Appetit, Ruhelosigkeit, depressive Stimmung, Schlaflosigkeit; Beginn wenige Stunden nach dem letzten Konsum, Dauer Tage bis Wochen (Zeitangaben Fundstelle nicht gegengelesen, **zu verifizieren**). Auf einer rauchfreien Station können solche Zeichen mit der Grunderkrankung verwechselt werden (Annahme, Übertragung).

Pflege: Beobachtung

- Entzugszeichen (siehe Leitsymptome) und bei Rauchstopp Stimmung und Schlaf. Nach Rauchstopp oder deutlicher Reduktion auf Nebenwirkungen der Medikation achten (siehe Maßnahmen).

Komplikationen und Warnzeichen

- Überhöhte Medikamentenspiegel nach Rauchstopp; Zeichen im Einzelnen (Müdigkeit, Nebenwirkungen), **zu verifizieren**, ärztlich melden. Depressive Stimmung im Entzug; Suizidalität gezielt ansprechen.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/tabakabhaengigkeit

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH